

ZA – Archiv Nr. 0140

Zinsempfindlichkeit
(1965)

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

~~4-9.007~~
DA+J
Split A

Bitte helfen Sie uns bei einer wissenschaftlichen Untersuchung, indem Sie diesen Fragebogen so bald wie möglich ausfüllen und im beigelegten Freiumschlag zurücksenden. Sie brauchen bei jeder Frage nur das Zutreffende anzukreuzen. Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt und mit Ihrem Namen nicht in Verbindung gebracht. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

SEMINAR FÜR FINANZWISSENSCHAFT

1. Stellen Sie sich bitte vor, jemand verlegt heute einen Hundertmarkschein und findet ihn in zehn Jahren - also 1975 - wieder. Was meinen Sie: Wird er sich dann für die DM 100, -- so viel kaufen können wie heute, oder mehr, oder weniger ?

- ☐ Mehr als heute
☐ Genau so viel wie heute
☐ Etwas weniger als heute
☐ Viel weniger als heute

2. Hatten Sie als Kind ein eigenes Taschengeld, über das Sie nach Belieben verfügen durften ?

- ☐ Ja
☐ Nein

Falls Ja : Bekamen Sie dieses Taschengeld im allgemeinen zugeteilt, oder mußten Sie es sich meistens selbst verdienen (z. B. durch kleine Hilfeleistungen im Haushalt) ?

- ☐ Bekam es zugeteilt
☐ Mußte es selbst verdienen

Ist es öfter vorgekommen, daß Sie Ihr Taschengeld längere Zeit eisern gespart haben, um sich einen Gegenstand zu kaufen, den Sie sich sehr wünschten - oder kam das seltener vor ?

- ☐ Kam öfter vor
☐ Kam seltener vor

3. Auf der folgenden Liste sind einige Möglichkeiten der Geldanlage verzeichnet, die in Deutschland am häufigsten vorkommen. Bitte kreuzen Sie bei jeder Anlageform an, ob Sie zur Zeit Gebrauch davon machen (= ☒) oder nicht (= ☐) .

Haben Sie zur Zeit	Nein	Ja	ANGELEGTER BETRAG	
			weniger als 1.000 DM	1.000 DM oder mehr
Haus- und Grundbesitz?...	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		
Bausparvertrag?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		
Lebensversicherung?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		
Gold, Schmuck, Kunstgegenstände?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> →	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktie, Volksaktie, Investmentzertifikate?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> →	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pfandbriefe, andere fest- verzinsliche Wertpapiere?..	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> →	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Prämienbegünstigter Sparvertrag?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> →	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sparbuch?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> →	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Postspargbuch?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> →	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Wieviel Miete zahlen Sie für Ihre Wohnung? _____ DM

Sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnung zufrieden oder suchen Sie eine andere?

- ☐ bin zufrieden ☐ suche größere Wohnung
☐ suche kleinere Wohnung ☐ suche bessere Lage

5. In welchem Jahr sind Sie geboren? Im Jahre _____

In welcher Gegend sind Sie geboren?

- ☐ Norddeutschland ☐ Mitteldeutschland, Ostdeutschland
☐ Berlin ☐ Westfalen ☐ Rheinland
☐ Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen ☐ Süddeutschland

Wie lange leben Sie schon in Köln? Seit _____ Jahren

6. Wann bekommen Sie normalerweise Ihr Gehalt ausgezahlt bzw. überwiesen?

☐ Anfang des Monats ☐ Mitte des Monats ☐ Ende des Monats

7. Besitzen Sie ein Überweisungskonto? (Andere Bezeichnungen: Girokonto, Scheckkonto, Postscheckkonto, Gehaltskonto)

☐ Ja ☐ Nein

8. Sicherlich können Sie sich erinnern, wieviel Geld zu einem bestimmten Zeitpunkt auf diesem Überweisungskonto war - nämlich zwei bis drei Tage bevor Sie Ihr letztes Gehalt bekamen.

Wieviel war das ungefähr?

- ☐ unter 200 DM
☐ 200 bis unter 500 DM
☐ 500 bis unter 1000 DM
☐ 1000 DM oder mehr

War das eine Ausnahme, oder ist es meistens so, daß Sie einen Betrag in ungefähr dieser Höhe auf dem Konto in Reserve haben, der nicht für die laufenden Haushaltsausgaben bestimmt ist?

- ☐ Habe meistens noch mehr Geld in Reserve
☐ Reserve ist immer in dieser Höhe
☐ Reserve ist meist nicht so hoch
☐ Eigentlich bleibt selten etwas übrig

Übrigens: wird Ihr Gehalt auf das Konto überwiesen oder bekommen Sie es bar ausgezahlt?

- ☐ Gehalt wird überwiesen
☐ Gehalt wird bar ausgezahlt

Falls das Gehalt überwiesen wird:

Wie oft im Monat heben Sie Bargeld ab, das für den laufenden Lebensunterhalt bestimmt ist?

- ☐ Einmal im Monat
☐ Zweimal
☐ Öfter

Falls das Gehalt bar ausgezahlt wird:

Behalten Sie den Betrag, den Sie für den laufenden Lebensunterhalt brauchen, gleich zu Hause oder zahlen Sie ihn vorübergehend aufs Konto ein?

- ☐ Behalte das Geld gleich zu Hause
☐ Zahle es vorübergehend ein

10. Daß man immer so viel Geld zu Hause hat, wie man voraussichtlich in der nächsten Zeit brauchen wird, ist ja selbstverständlich. Aber die Ansichten darüber, wieviel das sein sollte, gehen doch sehr auseinander.
Manchem ist es lieber, wenn er so wenig Geld wie möglich zu Hause hat oder bei sich trägt, andere dagegen fühlen sich nur wohl, wenn sie einen größeren Betrag zu Hause oder in der Tasche haben. Wie ist es bei Ihnen?

- ☐ Habe meist nicht mehr Geld im Hause(in der Tasche), als ich unbedingt brauche
☐ Habe lieber einen größeren Betrag zu Hause(in der Tasche)

11. Sicherlich können Sie sich noch erinnern, wieviel Geld Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt zu Hause oder in der Tasche hatten - nämlich zwei bis drei Tage bevor Sie Ihr letztes Gehalt bekamen. Wieviel war das ungefähr?

- ☐ unter 200 DM
☐ 200 bis unter 500 DM
☐ 500 bis unter 1000 DM
☐ 1000 DM oder mehr

12. Wie hoch ist Ihr monatliches Netto - Einkommen?

- ☐ unter 750 DM ☐ 750 bis unter 1000 DM ☐ 1000 bis unter 1500DM
☐ 1500 bis unter 2000 DM ☐ 2000 DM oder mehr

Wenn Sie von Ihrem Einkommen abziehen, was Ihr Haushalt im Monat an laufenden Ausgaben kostet, - wieviel Mark bleiben übrig, für besondere Anschaffungen oder zum Sparen?

- ☐ unter 200 DM ☐ 200 bis unter 400 DM ☐ 400 DM und mehr

13. Welche Ausbildung haben Sie?

- ☐ Volksschule ☐ Volksschule und abgeschlossene Berufsausbildung
☐ Mittelschule oder Oberschule mit Mittlerer Reife
☐ Oberschule mit Abitur ☐ Hochschulstudium

14. Kürzlich war in der Zeitung zu lesen, daß im Jahre 1964 rund 30 Milliarden DM bei den Banken und Sparkassen eingezahlt worden sind. Leider kann man es dieser Zahl nicht ansehen, wofür die Sparer das Geld zurückgelegt haben. Manche heben es vielleicht schon nach wenigen Wochen wieder ab, um eine Anschaffung oder dergleichen damit zu bezahlen. Für die Wirtschaftswissenschaft ist es aber sehr wichtig zu wissen, für welche Zwecke die Sparer ihr Geld zurücklegen.

Wir bitten Sie daher, bei den folgenden Fragen alles anzukreuzen, was auf Sie zutrifft.

A. Falls Sie auf dem Überweisungskonto oder zu Hause (in der Tasche) einen Betrag von 200 DM oder mehr haben, der nicht für die laufenden Haushaltsausgaben bestimmt ist:

Wieviel davon werden Sie voraussichtlich in den nächsten vier Monaten - also bis Anfang Oktober - ausgeben?

- ☐ nichts ☐ bis zu einem Viertel ☐ bis zur Hälfte ☐ bis zu drei Vierteln ☐ mehr als drei Viertel

Wofür werden Sie das Geld in den nächsten 4 Monaten ausgeben?

- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
(Haus, Grundstück, Schmuck, Gold, echte Teppiche usw.)
☐ für den Kauf eines Autos
☐ für sonstige Anschaffungen
(Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Kleidung usw.)
☐ für den Kauf von Wertpapieren
(Volksaktien, Aktien, Pfandbriefe, Anleihen usw.)
☐ für eine Urlaubsreise
☐ für bevorstehende häusliche Ereignisse
(Hochzeit, Taufe, Wohnungswechsel usw.)
☐ für fällige Zahlungen
(Steuern, Reparaturen, Prämien usw.)
☐ für andere Zwecke
(welche? _____)

Und wofür ist das Geld (auf dem Überweisungskonto bzw. zu Hause, in der Tasche) bestimmt, das Sie in den nächsten 4 Monaten voraussichtlich nicht ausgeben werden?

- ☐ zur Vermögensbildung, als Rücklage fürs Alter, für die Kinder
- ☐ als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen (Haus, Grundstück, Schmuck, Gold, echte Teppiche usw.)
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen (Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Kleidung usw.)
- ☐ für den Kauf von Wertpapieren
- ☐ für eine Urlaubsreise
- ☐ für bevorstehende häusliche Ereignisse (Hochzeit, Taufe, Wohnungswechsel usw.)
- ☐ für fällige Zahlungen (Steuern, Reparaturen, Prämien usw.)
- ☐ für andere Zwecke (welche? _____)

B. Falls Sie auf dem Sparbuch oder Postspargeld Geld zurückgelegt haben:

Wieviel davon werden Sie voraussichtlich im Laufe der nächsten zwei Jahre - also bis Mitte 1967 - ausgeben?

- ☐ nichts ☐ bis zu einem Viertel ☐ bis zur Hälfte ☐ bis zu drei Vierteln ☐ mehr als drei Viertel

Für welche Ausgaben ist dieses Geld vorgesehen?

- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf von Wertpapieren
- ☐ für Urlaubsreisen
- ☐ für fällige Zahlungen
- ☐ für häusliche Ereignisse
- ☐ für andere Zwecke (welche? _____)

Und wofür ist das Geld (auf dem Sparbuch oder Postsparbuch) bestimmt, das Sie in den nächsten zwei Jahren voraussichtlich nicht ausgeben werden - mit dessen Verausgabung Sie also erst zu einem späteren Zeitpunkt oder noch gar nicht rechnen?

- ☐ zur Vermögensbildung, als Rücklage für das Alter, für die Kinder
- ☐ als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf von Wertpapieren
- ☐ für Urlaubsreisen
- ☐ für häusliche Ereignisse
- ☐ für andere Zwecke
(welche? _____)

C. Falls Sie Geld in Wertpapieren
oder auf einem prämienbegünstigten Sparkonto angelegt haben:

Wofür ist dieses Geld bestimmt?

- ☐ zur Vermögensbildung, als Rücklage für das Alter, für die Kinder
- ☐ als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen
- ☐ Für Urlaubsreisen
- ☐ für häusliche Ereignisse
- ☐ für andere Zwecke
(welche? _____)

15. Wie ist Ihr Familienstand? ☐ ledig ☐ verheiratet
☐ verwitwet, geschieden

Falls verheiratet:

Besitzt Ihre Frau ein eigenes Überweisungskonto?

- ☐ Ja ☐ Nein

16. Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt,
Sie selbst mit eingerechnet? _____ Personen

Wieviele davon beziehen ein Einkommen? _____ Personen

Wieviele sind Kinder unter 16 Jahren? _____ Personen

17. Wo sind Sie zur Zeit beschäftigt?

- ☐ Bank ☐ Behörde ☐ Versicherung
☐ Handel ☐ Industrie ☐ Dienstleistungsgewerbe
☐ sonstiges (was? _____)

Welche Stellung im Beruf bekleiden Sie?

- ☐ Selbständig als Freiberuflich Tätiger
☐ Selbständig als Einzelhändler, Großhändler
☐ Selbständig als Handwerker
☐ Selbständig als Unternehmer
☐ Beamter des mittleren Dienstes
☐ Beamter des gehobenen Dienstes
☐ Beamter des höheren Dienstes
☐ Einfacher Angestellter
☐ Angestellter mit Weisungsbefugnis
☐ Höherer Angestellter (Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor usw.)
☐ Facharbeiter
☐ Arbeiter

18. An welchem Tage haben Sie diesen Fragebogen ausgefüllt?

am _____ Juni 1965

Bitte helfen Sie uns bei einer wissenschaftlichen Untersuchung, indem Sie diesen Fragebogen so bald wie möglich ausfüllen und im beigelegten Freiumschlag zurücksenden. Sie brauchen bei jeder Frage nur das Zutreffende anzukreuzen. Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt und mit Ihrem Namen nicht in Verbindung gebracht. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

SEMINAR FÜR FINANZWISSENSCHAFT

1. Angenommen, Ihr Netto-Einkommen wäre in 10 Jahren - also 1975 - um die Hälfte höher als heute. Glauben Sie, daß Ihnen diese Steigerung voll zugute käme, oder nehmen Sie an, daß ein Teil davon durch eine gleichzeitige Steigerung der Lebenshaltungskosten aufgezehrt wird?

- ☐ Die Einkommenssteigerung käme mir voll zugute
☐ Sie würde teilweise aufgezehrt

Wieviel von der 50prozentigen Einkommenssteigerung würde nach Ihrer Meinung dadurch kompensiert, daß die Lebenshaltung teurer wird? Bitte kreuzen Sie den Betrag auf der Skala an:



2. Hatten Sie als Kind ein eigenes Taschengeld, über das Sie nach Belieben verfügen durften?

- ☐ Ja Falls Ja: Bekamen Sie dieses Taschengeld im allgemeinen zugeteilt, oder mußten Sie es sich meistens selbst verdienen (z.B. durch kleine Hilfeleistungen im Haushalt) ?
☐ Nein

- ☐ Bekam es zugeteilt
☐ Mußte es selbst verdienen

Ist es öfter vorgekommen, daß Sie Ihr Taschengeld längere Zeit eisern gespart haben, um sich einen Gegenstand zu kaufen, den Sie sich sehr wünschten - oder kam das seltener vor?

- ☐ Kam öfter vor
☐ Kam seltener vor

3. Auf der folgenden Liste sind einige Möglichkeiten der Geldanlage verzeichnet, die in Deutschland am häufigsten vorkommen. Bitte kreuzen Sie bei jeder Anlageform an, ob Sie zur Zeit Gebrauch davon machen (= ☒) oder nicht (= ☐) .

Haben Sie zur Zeit	Nein	Ja	ANGELEGTER BETRAG	
			weniger als 1.000 DM	1.000 DM oder mehr
Haus - und Grundbesitz?...	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		
Bausparvertrag?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		
Lebensversicherung?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		
Gold, Schmuck, Kunstgegenstände?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktie, Volksaktie, Investmentzertifikate?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pfandbriefe, andere festverzinsliche Wertpapiere?..	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Prämienbegünstigter Sparvertrag?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sparbuch?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Postsparbuch?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Wieviel Miete zahlen Sie für Ihre Wohnung? _____ DM

Sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnung zufrieden oder suchen Sie eine andere?

- ☐ bin zufrieden ☐ suche größere Wohnung
☐ suche kleinere Wohnung ☐ suche bessere Lage

5. In welchem Jahr sind Sie geboren? Im Jahre _____

In welcher Gegend sind Sie geboren?

- ☐ Norddeutschland ☐ Mitteldeutschland, Ostdeutschland
☐ Berlin ☐ Westfalen ☐ Rheinland
☐ Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen ☐ Süddeutschland

Wie lange leben Sie schon in Köln? Seit _____ Jahren

6. Wann bekommen Sie normalerweise Ihr Gehalt ausgezahlt bzw. überwiesen?

☐ Anfang des Monats ☐ Mitte des Monats ☐ Ende des Monats

7. Besitzen Sie ein Überweisungskonto? (Andere Bezeichnungen: Girokonto, Scheckkonto, Postscheckkonto, Gehaltskonto)

☐ Ja ☐ Nein

8. Sicherlich können Sie sich erinnern, wieviel Geld zu einem bestimmten Zeitpunkt auf diesem Überweisungskonto war - nämlich zwei bis drei Tage bevor Sie Ihr letztes Gehalt bekamen.

Wieviel war das ungefähr?

- ☐ unter 200 DM
☐ 200 bis unter 500 DM
☐ 500 bis unter 1000 DM
☐ 1000 DM oder mehr

War das eine Ausnahme, oder ist es meistens so, daß Sie einen Betrag in ungefähr dieser Höhe auf dem Konto in Reserve haben, der nicht für die laufenden Haushaltsausgaben bestimmt ist?

- ☐ Habe meistens noch mehr Geld in Reserve
☐ Reserve ist immer in dieser Höhe
☐ Reserve ist meist nicht so hoch
☐ Eigentlich bleibt selten etwas übrig

9. Übrigens: wird Ihr Gehalt auf das Konto überwiesen oder bekommen Sie es bar ausgezahlt?

- ☐ Gehalt wird überwiesen
☐ Gehalt wird bar ausgezahlt

Falls das Gehalt überwiesen wird:

Wie oft im Monat heben Sie Bargeld ab, das für den laufenden Lebensunterhalt bestimmt ist?

- ☐ Einmal im Monat
☐ Zweimal
☐ Öfter

Falls das Gehalt bar ausgezahlt wird:

Behalten Sie den Betrag, den Sie für den laufenden Lebensunterhalt brauchen, gleich zu Hause oder zahlen Sie ihn vorübergehend aufs Konto ein?

☐ Behalte das Geld gleich zu Hause

☐ Zahle es vorübergehend ein

10. Daß man immer so viel Geld zu Hause hat, wie man voraussichtlich in der nächsten Zeit brauchen wird, ist ja selbstverständlich. Aber die Ansichten darüber, wieviel das sein sollte, gehen doch sehr auseinander.

Manchem ist es lieber, wenn er so wenig Geld wie möglich zu Hause hat oder bei sich trägt, andere dagegen fühlen sich nur wohl, wenn sie einen größeren Betrag zu Hause oder in der Tasche haben. Wie ist es bei Ihnen?

☐ Habe meist nicht mehr Geld im Hause(in der Tasche), als ich unbedingt brauche

☐ Habe lieber einen größeren Betrag zu Hause(in der Tasche)

11. Sicherlich können Sie sich noch erinnern, wieviel Geld Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt zu Hause oder in der Tasche hatten - nämlich zwei bis drei Tage bevor Sie Ihr letztes Gehalt bekamen. Wieviel war das ungefähr?

☐ unter 200 DM

☐ 200 bis unter 500 DM

☐ 500 bis unter 1000 DM

☐ 1000 DM oder mehr

12. Wie hoch ist Ihr monatliches Netto - Einkommen?

☐ unter 750 DM ☐ 750 bis unter 1000 DM ☐ 1000 bis unter 1500DM

☐ 1500 bis unter 2000 DM ☐ 2000 DM oder mehr

Wenn Sie von Ihrem Einkommen abziehen, was Ihr Haushalt im Monat an laufenden Ausgaben kostet, - wieviel Mark bleiben übrig, für besondere Anschaffungen oder zum Sparen?

☐ unter 200 DM ☐ 200 bis unter 400 DM ☐ 400 DM und mehr

13. Welche Ausbildung haben Sie?

- ☐ Volksschule ☐ Volksschule und abgeschlossene Berufsausbildung
☐ Mittelschule oder Oberschule mit Mittlerer Reife
☐ Oberschule mit Abitur ☐ Hochschulstudium

14. Kürzlich war in der Zeitung zu lesen, daß im Jahre 1964 rund 30 Milliarden DM bei den Banken und Sparkassen eingezahlt worden sind. Leider kann man es dieser Zahl nicht ansehen, wofür die Sparer das Geld zurückgelegt haben. Manche heben es vielleicht schon nach wenigen Wochen wieder ab, um eine Anschaffung oder dergleichen damit zu bezahlen. Für die Wirtschaftswissenschaft ist es aber sehr wichtig zu wissen, für welche Zwecke die Sparer ihr Geld zurücklegen.

Wir bitten Sie daher, bei den folgenden Fragen alles anzukreuzen, was auf Sie zutrifft.

A. Falls Sie auf dem Überweisungskonto oder zu Hause (in der Tasche) einen Betrag von 200 DM oder mehr haben, der nicht für die laufenden Haushaltsausgaben bestimmt ist:

Wieviel davon werden Sie voraussichtlich in den nächsten vier Monaten - also bis Anfang Oktober - ausgeben?

- ☐ nichts ☐ bis zu einem Viertel ☐ bis zur Hälfte ☐ bis zu drei Vierteln ☐ mehr als drei Viertel

Wofür werden Sie das Geld in den nächsten 4 Monaten ausgeben?

- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
(Haus, Grundstück, Schmuck, Gold, echte Teppiche usw.)
☐ für den Kauf eines Autos
☐ für sonstige Anschaffungen
(Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Kleidung usw.)
☐ für den Kauf von Wertpapieren
(Volksaktien, Aktien, Pfandbriefe, Anleihen usw.)
☐ für eine Urlaubsreise
☐ für bevorstehende häusliche Ereignisse
(Hochzeit, Taufe, Wohnungswechsel usw.)
☐ für fällige Zahlungen
(Steuern, Reparaturen, Prämien usw.)
☐ für andere Zwecke
(welche? _____)

Und wofür ist das Geld (auf dem Überweisungskonto bzw. zu Hause, in der Tasche) bestimmt, das Sie in den nächsten 4 Monaten voraussichtlich nicht ausgeben werden?

- ☐ zur Vermögensbildung, als Rücklage fürs Alter, für die Kinder
- ☐ als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen (Haus, Grundstück, Schmuck, Gold, echte Teppiche usw.)
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen (Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Kleidung usw.)
- ☐ für den Kauf von Wertpapieren
- ☐ für eine Urlaubsreise
- ☐ für bevorstehende häusliche Ereignisse (Hochzeit, Taufe, Wohnungswechsel usw.)
- ☐ für fällige Zahlungen (Steuern, Reparaturen, Prämien usw.)
- ☐ für andere Zwecke (welche? _____)

B. Falls Sie auf dem Sparbuch oder Postspargeld Geld zurückgelegt haben:

Wieviel davon werden Sie voraussichtlich im Laufe der nächsten zwei Jahre - also bis Mitte 1967 - ausgeben?

- ☐ nichts ☐ bis zu einem Viertel ☐ bis zur Hälfte ☐ bis zu drei Vierteln ☐ mehr als drei Viertel

Für welche Ausgaben ist dieses Geld vorgesehen?

- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf von Wertpapieren
- ☐ für Urlaubsreisen
- ☐ für fällige Zahlungen
- ☐ für häusliche Ereignisse
- ☐ für andere Zwecke (welche? _____)

Und wofür ist das Geld (auf dem Sparbuch oder Postsparbuch) bestimmt, das Sie in den nächsten zwei Jahren voraussichtlich nicht ausgeben werden - mit dessen Verausgabung Sie also erst zu einem späteren Zeitpunkt oder noch gar nicht rechnen?

- ☐ zur Vermögensbildung, als Rücklage für das Alter, für die Kinder
- ☐ als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf von Wertpapieren
- ☐ für Urlaubsreisen
- ☐ für häusliche Ereignisse
- ☐ für andere Zwecke
(welche? _____)

C. Falls Sie Geld in Wertpapieren
oder auf einem prämienbegünstigten Sparkonto angelegt haben:

Wofür ist dieses Geld bestimmt?

- ☐ zur Vermögensbildung, als Rücklage für das Alter, für die Kinder
- ☐ als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
- ☐ für größere, wertbeständige Anschaffungen
- ☐ für den Kauf eines Autos
- ☐ für sonstige Anschaffungen
- ☐ Für Urlaubsreisen
- ☐ für häusliche Ereignisse
- ☐ für andere Zwecke
(welche? _____)

15. Wie ist Ihr Familienstand? ☐ ledig ☐ verheiratet
☐ verwitwet, geschieden

Falls verheiratet:

Besitzt Ihre Frau ein eigenes Überweisungskonto?

- ☐ Ja ☐ Nein

16. Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt,
Sie selbst mit eingerechnet? _____ Personen

Wieviele davon beziehen ein Einkommen? _____ Personen

Wieviele sind Kinder unter 16 Jahren? _____ Personen

17. Wo sind Sie zur Zeit beschäftigt?

- ☐ Bank ☐ Behörde ☐ Versicherung
☐ Handel ☐ Industrie ☐ Dienstleistungsgewerbe
☐ sonstiges (was? _____)

Welche Stellung im Beruf bekleiden Sie?

- ☐ Selbständig als Freiberuflich Tätiger
☐ Selbständig als Einzelhändler, Großhändler
☐ Selbständig als Handwerker
☐ Selbständig als Unternehmer
☐ Beamter des mittleren Dienstes
☐ Beamter des gehobenen Dienstes
☐ Beamter des höheren Dienstes
☐ Einfacher Angestellter
☐ Angestellter mit Weisungsbefugnis
☐ Höherer Angestellter (Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor usw.)
☐ Facharbeiter
☐ Arbeiter

18. An welchem Tage haben Sie diesen Fragebogen ausgefüllt?

am _____ Juni 1965